

Reihe Weltmusik startet mit anatolischer Alevi-Musik ins neue Jahr

Die Reihe Weltmusik startet am Montag, 18. Januar, mit anatolischer Alevi-Musik ins neue Jahr. Allerdings gibt es gegenüber der ursprünglichen Planung eine Besetzungsänderung bei den Musikern.



Ulas Özdemir

Am Montag, 18. Januar, 20.00 Uhr, kommt das Duo Ulas Özdemir & Harun Özdemir aus der Türkei ins Trauzimmer Marina Rünthe, Hafengeweg 12, 59192 Bergkamen-Rünthe.

Ulas Özdemir kommt aus der Maras Region, die im Südosten der Türkei nahe der syrischen Grenze liegt und eine bewegte Geschichte hat. Es gibt dort auch heute noch viele Zeugnisse

der armenischen und kurdischen Vergangenheit. Der Landstrich ist zudem das kulturelle Zentrum der Aleviten, einer bedeutenden mystisch-religiösen Gemeinschaft in Anatolien, die ihre Wurzeln in Zentralasien hat.

Ursprünglich sollte Ulas Özdemir zusammen mit Mustafa Kilcik auftreten. Aus persönlichen Gründen musste dieser jedoch die Konzert-Tournee absagen, was dann zwangsläufig zu einer Besetzungsänderung führte. Ulas Özdemir hat als Ersatz Harun Özdemir gebeten, mit ihm die Klangkosmos Konzerte zu spielen, denn dieser ist wie Mustafa Kilcik sein langjähriger musikalischer Weggefährte. Beide kommen aus Maras, sind Namensvettern, aber nicht verwandt. Harun Özdemir ist im gleichen Repertoire zu Hause wie Ulas Özdemir und deshalb kann auch das ursprünglich geplante musikalische Programm beibehalten werden.

Ulas Özdemir und Harun Özdemir präsentieren ein Repertoire traditioneller und zeitgenössischer Musik der alevitischen Tradition: Stücke der „Cem“ Zeremonien werden ergänzt durch neu arrangierte mystisch-spirituelle Lieder, die den Ton der heutigen Zeit treffen.

Finnischer Folk im Trauzimmer



Das Duo Ontrei

Am Montag, 7. März, 20.00 Uhr, präsentiert das Duo „Ontrei“ finnischen Folk im Trauzimmer Marina Rünthe!

Nur ein wenig kleiner als Deutschland, aber nur ganz dünn besiedelt: Finnland im hohen Norden ist ein stilles Land, eher flach, aber mit zahlreichen Seen gesegnet. Das Zupfinstrument Kantele, eine kastenförmige Zither, gilt als Nationalinstrument Finnlands. Nach der finnischen Mythologie baute ein alter Zaubersänger die allererste Kantele, und zwar aus dem Kiefer eines gigantischen Hechts. Aus den Zähnen machte er die Wirbel, für die Saiten nahm er Rosshaare. Unter dem Namen „Ontrei“ haben sich nun zwei Finnen zusammengetan, die ausgesprochene Kenner der traditionellen Musikkulturen und typischen Instrumente ihres Landes sind. Das Duo Timo Väänänen und Rauno Nieminen präsentiert neben der Kantele auch noch weitere verschiedenste Instrumente mit uralter Geschichte und nimmt sein Publikum mit auf eine Zeitreise ... Also, Augen zu und auf Pulsföhlung mit diesen zwei Zauberern des finnischen Folks!

Tickets für beide Konzerte sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

„Das tapfere Schneiderlein“ im studio theater

Die Kindertheatersaison 2015/16 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 27. Januar, im studio theater mit der Aufföhrung „Das tapfere Schneiderlein“ des Theaters 1+1 fortgesetzt.



Und darum geht es: Das Schneiderlein soll ein hübsches Kleid für die Prinzessin aus dem Nachbarland nähen. Aber leider kann sie nicht zur Anprobe kommen, denn in ihrem winzigen Königreich fürchten sich alle, auch nur einen Schritt über die Landesgrenze zu setzen. Ihr Vater verbreitet nämlich Angst und Schrecken über die außerordentlichen Gefahren, die jenseits des Reiches lauern: Schreckliche Riesen, wilde Tiere, fremde Sitten und sogar anderes Essen! Das Schneiderlein zögert, doch als er sieben Fliegen mit einem Streich niedergestreckt hat, kann ihn nichts mehr halten. Unser Held macht sich auf den Weg und durchschaut schnell den Unsinn des Königs. Der bangt jetzt um seine Macht und lässt nun doch angebliche Riesen und Monster auftreten und für das Schneiderlein eine Grube graben, in der er für immer verschwinden soll. Aber unser Schneiderlein ist pfiffig, entkommt und zeigt aller Welt, dass der Riese nur aufgeblasener Stoff ist und sich hinter den Monstern die dümmlichen Diener verbergen. Die Prinzessin ist entzückt von ihrem Helden.

Die humorvolle Umsetzung dieses Klassikers der Märchenliteratur um Mut und Willensstärke spricht ein breites

Publikum an. Die Handlung ist einfach und geradlinig strukturiert, so dass auch die Kleinsten um ihren Helden bangen. Effektvolle Bilder, wie der Auftritt der Riesen aus großen wehenden Stoffbahnen, und die Musik schaffen eine außergewöhnliche Atmosphäre. Und nicht zuletzt der Kunst der Schauspielprotagonisten ist es wieder zu verdanken, dass die Zuschauer in jeder Sekunde der Abenteuerreise mit dabei sind.

Es spielen Wolfgang Fiebig und Petra Nadolny. Wolfgang Fiebig ist der künstlerische Leiter des Theaters 1+1. Petra Nadolny ist bekannt aus der TV-Sendung „Switch Reloaded“ und ist dafür bereits mit dem Deutschen Fernsehpreis sowie dem Grimmepreis ausgezeichnet worden.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Kindertheaterreihe des Jugendamtes beendet die Saison 2015/16 dann am Mittwoch, 24.02.2016 mit dem Stück „Aladin und die Wunderlampe“ des Trotz-Alledem-Theaters aus Bielefeld.

Noch Plätze frei in der „Musikalischen Früherziehung“

Noch einige Plätze frei sind in dem neuen Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen für Vorschulkinder, der nach den Weihnachtsferien am Dienstag, 12. Januar um 14.45 Uhr im Familienzentrum „Vorstadtstrolche“ in Bergkamen-

Weddinghofen beginnt. Das Unterrichtsangebot ist geeignet für Vorschulkinder ab 4 Jahren.

Für weitere Informationen zu Kursinhalten und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 gerne zur Verfügung.

Busverkehr zu Konzerten entfällt – Kreis spart 8300 Euro

Die Entscheidung fiel in der letzten Sitzung des alten Jahres und greift zu Beginn der neuen Konzertsaison 2016/2017. Ab diesem Zeitpunkt entfällt für Besucher der Kamener Konzerte mit der Neuen Philharmonie Westfalen der Bustransfer.

Nach Ansicht der Kreistagsmehrheit wird das kostenlose Angebot zu wenig in Anspruch genommen, um weiterhin aufrecht erhalten werden können. Das Einstellen der Busverkehre wirkt sich auch konkret auf den Haushalt 2016 aus: Eingespart werden rund 8.300 Euro.

Der von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) im Auftrag des Kreises organisierte Bustransfer wird nach Informationen aus dem Kulturbereich der Kreisverwaltung bis jetzt von über 30 Haltepunkten in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Ausnahme Bönen und Werne) angeboten.

Das ist kein Silvesterspaß: Unbekannte heben Gullideckel aus

Gleich in drei Städten des Kreises, darunter Kamen hoben Unbekannte in der Silvesternacht mehrere Gulli- bzw. Kanaldeckel aus den Fahrbahnen.

In Unna-Mühlhausen entdeckten Passanten gegen 0.45 Uhr auf der Mühlhausener Dorfstraße, dass dort fünf Gulli- und zwei Kanaldeckel durch Unbekannte ausgehoben und neben bzw. auf die Fahrbahn gelegt worden sind.

In Fröndenberg konnte eine 27-jährige Pkw-Fahrerin um 01:20 Uhr einem auf der Ostbürener Straße ausgehobenen und auf der Fahrbahn abgelegten Gullideckel nicht mehr ausweichen und fuhr mit ihrem Pkw darüber. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand, die Höhe des entstandenen Sachschadens steht noch nicht fest.

Um 04:13 Uhr wurde in Kamen, Reckhof, ein Streifenwagen der Polizeiwache Kamen ebenfalls aufgrund eines ausgehobenen Gullideckels beschädigt, der in Höhe der Hausnummer 25 auf die Fahrbahn gelegt worden war. Im Anschluss stellten die Beamten fest, dass im weiteren nördlichen Straßenverlauf der Straße Reckhof alle Kanaldeckel ausgehoben worden sind.

Diese wurden ebenso wie in Unna und Fröndenberg durch die Polizeibeamten wieder eingesetzt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt, die mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren bestraft werden kann.

Hinweise zu den bisher unbekanntem Tätern werden an die Polizei Unna unter 02303 / 921-0 erbeten.

Uli Masuth: „Und jetzt die gute Nachricht“ – Nur noch wenige Restkarten

Am Freitag, 15. Januar 2016, um 20.00 Uhr gastiert der Kabarettist Uli Masuth in Bergkamen und präsentiert sein viertes Soloprogramm „Und jetzt die gute Nachricht“ im studio theater.



Uli Masuth

Es sind nur noch wenige Karten in der III. Kategorie erhältlich!

(Preis: 13,- €; ermäßigt: 10,- €)

Ein feiner Herr im schwarzen Anzug – so stellt man sich einen Organisten vor, der zum Lobe des Herrn irgendwo da oben in der Kirche an der Orgel präludiert. Aber Uli Masuth, der tatsächlich eine lange Zeit in seiner Heimat Organist war und inzwischen auf den Kabarettbühnen Deutschlands und der Schweiz unterwegs ist, hat eine schwarze Seele und produziert schwarze

Pointen. Wie gut, dass er sich nicht weiterhin im Halbdunkel seiner Orgelepore versteckt hält, sondern seine Seelsorge nun darin besteht, im Scheinwerferlicht sein Publikum zu unterhalten.

Sein Stil sei ziel- und treffsicher, geistvoll und respektlos auf hohem Niveau, heißt es über sein Programm. Der charmante Kabarettist versteht es einmalig gut, plaudernd mit Boshaftigkeiten um sich zu schmeißen, und dabei die Lachmuskeln seines Publikums zu strapazieren. „Und jetzt die gute Nachricht“ heißt sein viertes Soloprogramm. Der Titel verwundert ein bisschen, erwartet man von einem Kabarettisten ja alles – nur keine „gute Nachricht“! Masuth aber fragt sich: „Gibt’s überhaupt gute Nachrichten, in einer Fülle, dass man damit ein Abendprogramm füllen kann? Und wenn, kann man mit guten Nachrichten Menschen zum Lachen bringen?“ Der Kabarettist behauptet: „Ja! Nur anders: ohne Schadenfreude, ohne Reue, und – ganz wichtig in Zeiten von Ressourcen-Knappheit – man lacht nachhaltiger.“ Seine ganz spezielle Art von Sarkasmus und Ironie bringt er aber nicht nur „redend“ an den Mann, auch mit von beschwingten Klavierakkorden untermalten bissigen Kommentaren bringt er die Zuschauer zum Lachen. Und ... er ist ein echter Könnler am Klavier! Immer aktuell schlägt er den begeisterten Zuhörern die politischen und gesellschaftlichen Mängel Deutschlands schonungslos um die Ohren.

Aber er bleibt sich trotzdem immer treu: politisch aktuell, mit Klavier, aber ohne Gesang.

Infos über Uli Masuth:

Er ist Komponist, Kabarettist, Klavierist, Wahl-Weimarer, Förderpreisträger des Rockbüros NRW, Preisträger des WDR-Wettbewerbs „Stadtmusik“, Gewinner des Kabarettpreises der Obernburger Kochsmühle etc.

Er hat Abitur, Musik und Germanistik studiert, Schallplatten und CDs mit verschiedenen Bands und Projekten aufgenommen bzw. produziert, Kompositionen für Theaterstücke geschrieben und

war Messdiener, Kirchenmusiker und Chorleiter.

Weitere Informationen unter www.bergkamen.de

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Lichtreisen in die Hellweg Region bis zum März 2016

In der dunklen Jahreszeit bietet das Projekt HELLWEG – ein LICHTWEG drei ausgewählte Lichtreisen in die Hellweg Region an. Unter fachkundiger Leitung wird es von Januar bis März 2016 vier Lichtreisen in die Region geben, wobei sich eine Reise speziell an Familien mit Kindern von 6-12 Jahren richtet.



Foto: Karl Dittrich

Lichtlandmarken, illuminierte Industriedenkmäler, Werke der Lichtkunst und im Besonderen das Zentrum für Internationale Lichtkunst e. V. in Unna haben mit ihrer ‚Leuchtkraft‘ der Nacht ein verändertes Gepräge gegeben – nicht nur im Ruhrgebiet, sondern auch in jener Region, die sich östlich des Ruhrgebiets von Lünen und Schwerte im Westen bis Lippstadt im Osten erstreckt, der Hellweg-Region.

Heute umfasst das Projekt HELLWEG-ein LICHTWEG aktuell 40 Lichtkunstinstallationen. Der so entstandene Weg ist kein herkömmlicher Skulpturengarten, in dem man von Kunstwerk zu Kunstwerk wandelt und der wechselnde Arbeiten präsentiert. Seine Werke sind nicht austauschbar, es sind Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern, die sich auf den jeweiligen Ort eingelassen haben – auf die vorgefundene Architektur und Landschaftsstruktur, das soziale Umfeld, die historischen und gegenwärtigen Sinnzusammenhänge, auf das, was diese Orte geprägt hat, unverwechselbar und einzigartig macht.

Die entstandenen Arbeiten geben der nächtlichen Region ein neues Aussehen und offenbaren überraschende Momente. Diese gilt es in der dunklen Jahreszeit zu entdecken.

Alle Termine im Überblick:

23.01.2016: Lichtreise in die Region für Familien

Beginn: 17.00 Uhr

Tickets: 12,50 € pro Erwachsener, 6,50 € pro Kind (bis 12 J.)
(inkl. Getränk und Kreativ-Material),

13.02.2016: Lichtreise in die Region und Lichtspiel im Skyspace (Dämmerungsführung)

Beginn: 17:30 Uhr

05.03 2016: Lichtreise mit Lichtblick vom Balkon des Yellow Markers (Förderturm in Bönen)

Beginn: 17.45 Uhr

Diese drei Lichtreisen enden mit einem kulinarischen Abschluss in der Rohrmeisterei Schwerte.

Tickets: 29,90 € (inkl. Erfrischungen und kulinarischem Imbiss in der Rohrmeisterei Schwerte)

Nicht wegzudenken: Beswingt in den Heiligabend mit der TripleB-Bigband

Was vor etwa 18 Jahren als lockeres Projekt der Musikschule begann, ist längst zu einer festen Institution des Bergkamener Kulturlebens geworden. Die TripleB-Bigband hatte am Mittwoch wieder einmal zum „Swing in den Heiligabend“ auf die

Ökologiestation in Heil eingeladen. Gekommen waren so viele Freundinnen und Freunde beswingter Live-Musik wie noch nie.



Der zum Veranstaltungsaal umgebaute Kuhstall des ehemaligen Hofes Schulze-Heil war „brechend“ voll. Nur gut, dass Bandleiterin Sandra Horn und ihre Musiker diesmal für eine Bedienung gesorgt hatten, die die Getränke zu den Gästen brachten. Niemand musste deshalb fürchten, dass der mühsam ergatterte Sitzplatz weg war, nur, weil man sich ein Glas Wein holen wollte.



Gab sein beeindruckendes gesangliches Debut beim „Swing in den Heiligabend: Jan Schmitt, im Hintergrund Sandra Horn mit ihrer

grünen Weihnachtsbaum- Perücke

Hauptverantwortlich für den Besucherandrang waren natürlich die exzellenten Musikerinnen und Musiker. Die hatten sich im November zu einem Probenwochenende zurückgezogen, um sich intensiv auf die beiden Jahresabschlusskonzerte vorzubereiten. Dieses Engagement hatte sich wirklich gelohnt. Im ersten Teil präsentierten sie Swing-Klassiker wie „In the mood“. Im zweiten gab es Filmmusik zu hören wie „What a feeling“ aus „Flashdance“ oder „I wanna be like you“ aus dem Dschungelbuch. Für den dritten, dem weihnachtlichen Teil setzten sich die Akteure Nikolausmützen und Sandra Horn eine grüne Tannenbaum-Perücke auf. Unterstützt wurde die Bigband bei den Gesangspartien durch Nina Dahlmann und – erstmals – Jan Schmitt.



Das Publikum war begeistert. Deshalb musste es sich auch nicht besonders anstrengen, um eine Zugabe herbei zu klatschen. „New York, New York“ ist zwar wenig weihnachtlich, gehört aber irgendwie zum „Swing in den

Heiligabend“ mit der TripleB-Bigband in der Ökologiestation dazu.

Man muss kein Prophet sein, dass man sich in genau einem Jahr an derselben Stelle wieder trifft, auch wenn es dann in dem ehemaligen Kuhstall noch ein bisschen enger wird.

Kino vom Feinsten: „Leinwand Spezial“ start mit „Die Wüstenkönigin“

Einen Tag vor Heiligabend schickt „Leinwand Special“, die beliebte Kinoreihe der Sparkasse UnnaKamen im Filmcenter Unna, Cineasten um 18.30 und 21Uhr zwei Mal in die Wüste. Nicole Kidmann ist „Die Wüstenkönigin“. Mit dem weiblichen Lawrence von Arabien startet das neue Programm in die nächste Saison.



Wieder dürfen sich Fans des besonderen Films im kommenden halben Jahr auf eine ausgesuchte Mischung aus Komik und Drama, Abenteuer und Doku, Krimi und Politthriller freuen – jeden zweiten Mittwoch im Unnaer Filmcenter, Massener Straße. Die neuen Programmhefte liegen in Unna im Kino aus, in den Filialen der Sparkasse, im Zentrum für Information und

Bildung (ZIB) und im Bürgeramt.

Programm

Dezember 2015 – Mai 2016

Königin der Wüste

Wüsten-Saga mit Nicole Kidman als Gertrude Bell. Mit spektakulären Landschaftsaufnahmen und seinem ganz eigenen Rhythmus für Drama und Gefühl erzählt Regie-Legende Werner Herzog („Fitzcarraldo“) die faszinierende Biografie der wissbegierigen jungen Frau, die als „weiblicher Lawrence von Arabien“ Geschichte schrieb. Bewegendes Abenteuer- und Liebesdrama.

23. Dezember, 18.30/21Uhr

Der Staat gegen Fritz Bauer

Lars Kraume porträtiert einen deutschen Helden: Staatsanwalt Fritz Bauer. Der Jurist aus Hessen brachte die Auschwitzprozesse in Gang. Der Zweite Weltkrieg ist vorbei. Während der Großteil der Bevölkerung die Schreckenszeit einfach nur vergessen möchte, will Generalstaatsanwalt Fritz Bauer die Verantwortlichen der NS-Verbrechen vor Gericht stellen. Er setzt sich auf die Spur von SS-Schergen Adolf Eichmann, rechnet aber nicht mit der Sabotage in seiner eigenen Behörde. Spannender Politthriller mit Hauptdarsteller Burghart Klaußner.

6. Januar 18.30/20.45 Uhr

Die Schüler der Madame Anne

Null Bock auf Lernen und Schule – im Pariser Multi-Kulti-Vorort Créteil hat die engagierte Lehrerin Anne an ihrem Gymnasium Mühe, die Schüler für überhaupt irgendetwas zu motivieren. Dann meldet sie die Brennpunkt-Klasse mit einem

Geschichtsprojekt zu einem nationalen Schülerwettbewerb an und weckt damit den Gemeinschaftsgeist. Nach einer wahren Geschichte pointiert erzählt, Feelgood-Kino aus Frankreich.

20. Januar 18.30/20.45 Uhr

Macbeth

In der blutigen Neuverfilmung von Shakespeares berühmtem Theaterstück schlüpfen Michael Fassbender und Marion Cotillard in die Rollen von Lord und Lady Macbeth. England und Schottland im 11. Jahrhundert: General Macbeth ist ein mutiger Feldherr, dem König von Schottland treu. Bis seine vom Ehrgeiz zerfressene Frau, Lady Macbeth, ihn drängt, mehr aus sich zu machen. Macbeth ermordet den König und besteigt selbst den Thron. Bildgewaltige Inszenierung des Bühnen-Klassikers über Macht, Schuld und Sühne.

3. Februar 18.30/20.45 Uhr

Zu Ende ist alles erst am Schluss

Turbulente Familienkomödie aus Frankreich. Oma Madeleine (Annie Cordy) büxt aus dem Altersheim aus. Der geliebte Enkel Romain kann sie nur zu gut verstehen, fand er doch schon ihre Einweisung ins Heim deprimierend. Tristesse auch zuhause: Der Vater kommt mit seinem Rentnerdasein nicht zurecht, die Mutter will die Scheidung. Die Suche nach Oma Madeleine bringt alles durcheinander. Und am Ende auch vieles wieder ins Lot...

17. Februar 18.30/20.45 Uhr

Mediterranea

Selten wurde das Exil in einem Auffanglager so differenziert geschildert wie in dieser Odyssee zweier Bootsflüchtlinge. In Handkamerabildern schildert der italienische Regisseur Jonas Carpignano die beschwerliche Reise von Ayiva und Abas von Burkina Faso durch Algerien nach Libyen. Dort überqueren sie das Mittelmeer und landen in Süditalien, wo sie sich als

Hilfsarbeiter durchschlagen. Doch ihr Traum vom besseren Leben findet ein jähes Ende, als sie zu Opfern rassistischer Ausschreitungen werden.

2. März 18.30 Uhr/21 Uhr

45 Years

Kurz vor ihrem 45. Hochzeitstag werden Kate und ihr Ehemann Geoff von der Vergangenheit eingeholt. Vor 50 Jahren hatte Geoffs damalige Jugendliebe Katya einen tödlichen Unfall in den Schweizer Alpen – nun bringt ihm der Postbote die Nachricht, dass Katyas Leiche gefunden wurde, konserviert in Eis und Zeit. Der britische Filmemacher Andrew Haigh inszeniert ein berührendes Beziehungsdrama und kann sich auf Charlotte Rampling und Tom Courtenay als glänzende Hauptdarsteller verlassen.

16. März 18.30/20.45 Uhr

Picknick mit Bären

Bill Bryson (Robert Redford), erfolgreicher Schriftsteller von Reiseberichten, juckt es wieder einmal in den Füßen. Er will sich noch einmal in ein letztes großes Abenteuer stürzen und den Appalachian Trail bezwingen – 3500 Kilometer per pedes. Sein alter Schulfreund Stephen Katz (Nick Nolte), Ex-Alkoholiker und übergewichtig, soll Bryson begleiten. Die beiden Senioren müssen sich zusammenraufen, um in der Wildnis zu bestehen. Charmant-amüsante Komödie mit zwei außergewöhnlich langlebigen Stars.

30. März 18.30/20.45 Uhr

Am Ende ein Fest

Demenz, der Lebensabend und das selbstbestimmte Ableben – keine leichte Kost, die von den israelischen Regisseuren Sharon Maymon und Tal Granit als Tragikomödie serviert wird. Umso überraschender, mit wieviel Humor sie ihren Film um eine

Seniorengruppe und ihre selbstgebaute Suizidmaschine ausgestattet haben. „Am Ende ein Fest“ erweist sich als bittersüßes Vergnügen vor ernstem Hintergrund.

13. April 18.30/21 Uhr

Der letzte Wolf

Meisterregisseur Jean-Jacques Annaud („Der Name der Rose“) hat den chinesischen Bestseller „Der Zorn der Wölfe“ verfilmt. Und knüpft an seine früheren Filme „Der Bär“ und „Zwei Brüder“ an, die vom Leben wilder Tiere erzählen. Spektakuläres Naturabenteuer über Mensch und Tier in der Mongolei. Chinesisch-französische Co-Produktion in der Steppe – mit wilden Wolfsrudeln, packenden Jagddramen und atemberaubenden Bildern.

27. April 18.30/21 Uhr

Mia Madre

Anrührendes Melodram über eine Filmregisseurin, die in der Sackgasse steckt. Von ihrem Freund hat sie sich gerade getrennt, hin- und hergerissen zwischen der sterbenskranken Mutter und der pubertierenden Tochter läuft es auch bei ihrer Arbeit nicht rund. Langsam dämmert ihr, wie sehr sie mit sich selbst beschäftigt ist und die Menschen in ihrer Umgebung aus dem Blick verloren hat. Margherita wird gespielt von dem italienischen Star Margherita Buy. Regisseur Nanni Moretti verarbeitet in „Mia Madre“ auch den Tod seiner eigenen Mutter.

Mai 18.30/20.45 Uhr

Die dunkle Seite des Mondes

Hochkarätig besetzter Thriller nach dem Bestseller von Martin Suter mit Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow und Nora von Waldstätten. Vom Selbstmord eines Kollegen aus der Bahn geworfen, beginnt der erfolgreiche Wirtschaftsanwalt Urs Blank sein bisheriges Leben in Frage zu stellen. Er verpackt sich einen Psycho-Pilz, der Halluzinationen hervorruft. Sein anschließender Horrortrip zeigt uns seine dunkle Seite und ein schauspielerisches Duell mit Jürgen Prochnow. Nichts für Zartbesaitete!

25. Mai

18.30/20.45 Uhr

Start der neuen Gruppe „Musikalische Früherziehung“ bei den Vorstadtstrolchen

Nach den Weihnachtsferien startet in Bergkamen wieder ein neuer Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen für Vorschulkinder. Das Unterrichtsangebot ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Eingebunden in die kindliche Erlebnis- und Themenwelt werden die musikalischen Lerninhalte spielerisch vermittelt und mit allen Sinnen erfasst. Der Unterricht umfasst unter anderem den Umgang mit der Stimme, Bewegung und Tanz sowie das Musizieren mit elementaren Instrumenten. Neben der musikalischen Entwicklung tragen die vielseitigen Erfahrungen im Unterricht

aber auch entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Konzentration und Sozialverhalten sowie Sprachvermögen und Motorik sind Fähigkeiten, die beim Musizieren und Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Der neue Kurs soll dienstags um 14.45 Uhr im Familienzentrum „Vorstadtstrolche“ in Bergkamen-Weddinghofen (Schulstr. 8) stattfinden und beginnt am 12. Januar 2016. Es sind noch Plätze frei. Das Entgelt beträgt monatlich 20,25 €.

Für weitere Informationen zu Kursinhalten und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 gerne zur Verfügung.

Musikakademie lädt ein: Drei Gesprächskonzerte mit Livemusik und Solisten

Die Musikakademie Bergkamen startet am 18. Januar 2016 ein neues Format: Gesprächskonzerte mit Livemusik und Solisten im Stadtmuseum Bergkamen. Dabei gestaltet ein Solist der Musikschule Bergkamen ein spannendes Thema aus der Welt der Musik mit einer Stunde Livemusik und Gespräch mit dem Publikum. Anmeldungen sind ab sofort unter Tel. 02306 / 30 77 30 möglich.

„Blues-Factory“ am 18. Januar



Johannes Wolf
erläutert und
spielt die
Klaviersonate A-Dur
von Mozart

Für alle Freunde der Blues-Musik stellt Thomas Spies am 18. Januar 2016 in der „Blues-Factory“ die verschiedenen Stilarten des Blues auf der E-Gitarre vor. Zudem gibt der Gitarrist Einblick in seine persönliche Trickkiste rund um Bluesmusik und Blues-Gitarre. Dabei reicht das Spektrum von Bluesformen bis zum Saitenziehen, von Pickups bis zur Literaturempfehlung. „`Blue´ bedeutet eigentlich traurig, und doch ist es immer wieder magisch, zu erleben, dass es einem nach dem Blues besser geht als vorher!“, sagt Spies.

„Modern Drumming“ am 2. Februar

In die vielfältige Klangwelt des modernen Schlagzeugs führt Martin Blume am 2. Februar 2016 bei seinem Gesprächskonzert „Modern Drumming“ ein. Der Schlagzeuger erläutert die Grundlagen des modernen Schlagzeugspiels und zeigt, wie es sich entwickelt hat. Das Publikum erfährt, wie Rock, Funk, Latin oder Fusion funktionieren. „Ein Schlagzeug kann mehr sein als ein bloßes Rhythmusinstrument“, betont Blume, der an dem Abend auch zeigen wird, wie melodisch das Schlagzeug eingesetzt werden kann. Zudem wird er Fragen des Publikums

rund um das moderne Schlagzeugspiel beantwortet.

Klaviersonate A-Dur von Mozart am 27. April

Den besonderen Zauber der Klaviersonate A-Dur von Mozart vermittelt Johannes Wolff am 27. April 2016. „Das ist ein Gesprächskonzert für alle Freunde klassischer Klaviermusik und Fans von Wolfgang Amadeus Mozart“, sagt der Pianist. „Die Sonate A-Dur KV 331 ist vor allem wegen ihres letzten Satzes, dem „Türkischen Marsch“, berühmt geworden. Doch auch die Variationen des 1. Satzes gehören zu den schönsten und raffiniertesten Variationssätzen, die Mozart je geschrieben hat.“ Wolff erläutert an dem Abend, wie Mozart seine Komposition angelegt hat und warum diese Klaviersonate eine Sonderstellung in seinem Schaffen einnimmt.

„Mit den drei Gesprächskonzerten aus den Bereichen Blues, Pop und Klassik wollen wir Musikfreunde unterschiedlicher Genres ansprechen. Zugleich bilden die Konzerte die musikalische Vielfalt der Musikschule Bergkamen ab“, sagt Anne Horstmann, Projektleiterin Musikakademie Bergkamen.

Anmeldung erforderlich und ab sofort möglich

Alle Gesprächskonzerte beginnen um 19.30 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen. Der Eintritt ist bewusst moderat gehalten und beträgt 7,50 Euro. Zu den Gesprächskonzerten ist eine Anmeldung erforderlich und ab sofort über die Musikschule Bergkamen unter Tel. 02306 / 30 77 30 möglich.

„Unsere neuen Gesprächskonzerte sind auch originelle Geschenkideen für Musikfreunde zu Weihnachten oder zum Geburtstag“, ergänzt Anne Horstmann. Geschenkgutscheine stellt die Musikschule Bergkamen aus.